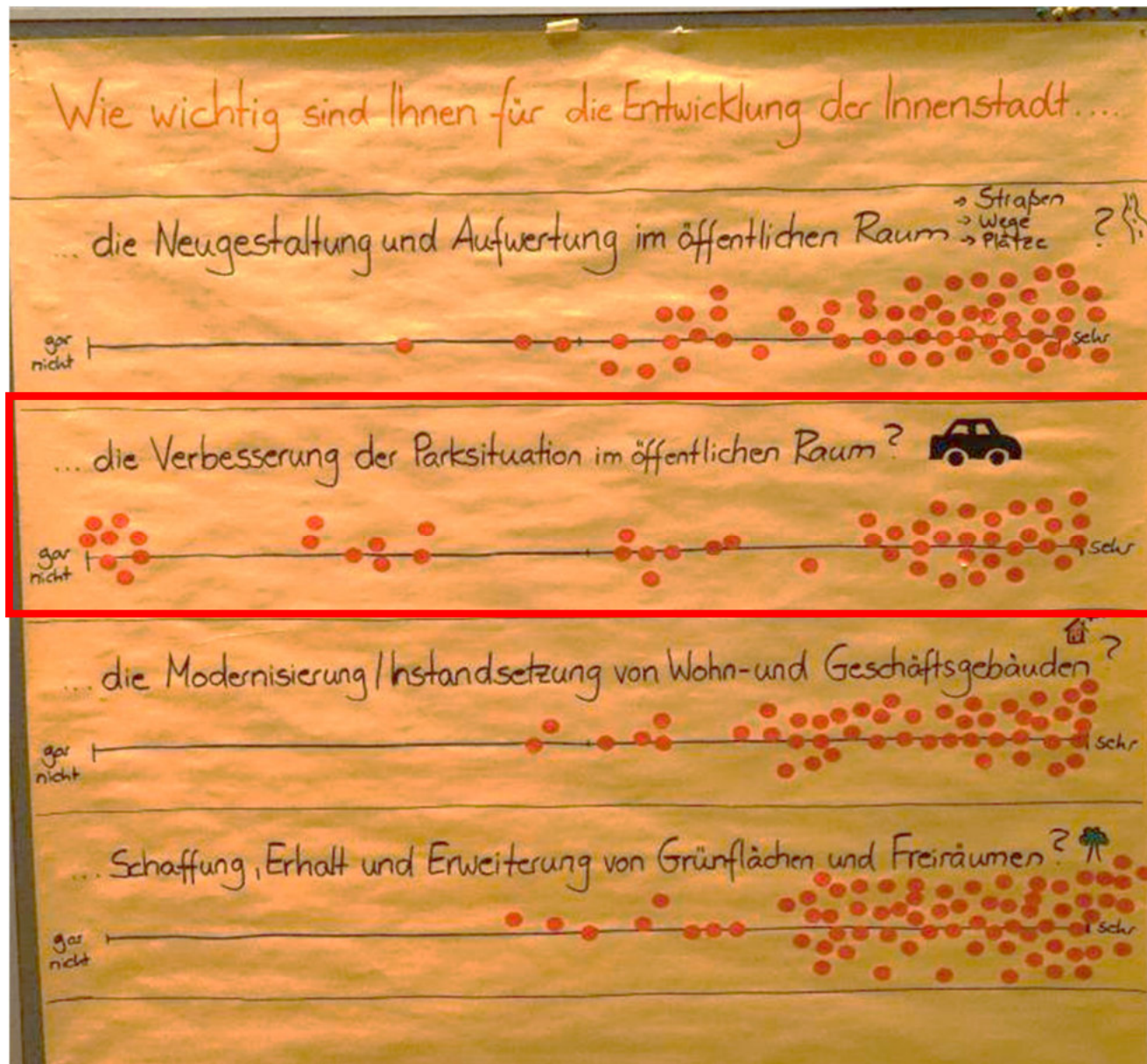


ISEK Frankenthal

AG 3: Mobilität und Verkehr am 26.2.2020

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung am 23.1.2020





Die Bedeutung der Parksituation in der Innenstadt wird von den Teilnehmenden sehr unterschiedlich eingeschätzt – die meisten wünschen sich jedoch eine Verbesserung.

Die Stärken der Frankenthaler Innenstadt



Kurze Wege

Kürze Wege

Alles fußläufig
erreichbar

ÜBERSCHAUDARKEIT

Verkehr

ÖPNV-ANBINDUNG

GUTE INFRASTRUKTUR

Gute Park-
möglichkeiten

Qualität
Fußgängerzone

Fußgängerzone
positiv
→ Aufenthaltsfunktion

die Tore

Begrünung
- an Toren
- an Sitzausplatz

Aktivitätsbeladung

Wochenmarkt

WOCHENMARKT

Markt sehr gut

Willy-Brandt-Anlage
positiv

Die Schwächen der Frankenthaler Innenstadt

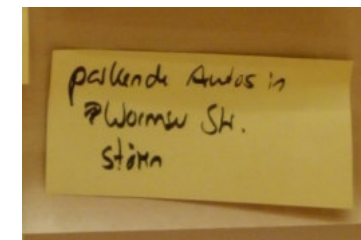
Verkehr	Einzelhandel	Qualität Fußgängerzone	Fehlende Barrierefreiheit
Fuß- & Radwege angeparkt nicht erlaubt	Wandel Geschäftsbesuche negativ	wenig Attraktivität für jüngere Generationen	Bornheim & Schweib
Schwammgraben	Leerstand durch Eigentümer → hohe Mieten	Qualität Fuß Wirklichkeit → unruhig / düster	Mitt. Bornheim
Anlieferverkehr wird nicht kontrolliert! DHL u. UPS usw. sind sonstige Unternehmen!	Geschäfte werden weniger nicht noch ein Wettbewerbsvorteil!	öffentliche Sanitätsan- ordnungen zu klein / Sauberkeit	stark Übernutzung an einigen Gewegen
über Parkende Autos	Leerstand das-Nachbar	Architektonische Schwächen Spielplätze - Bornheim	Schlechte Einbindung von Hbf in Innen- stadtkonzert
Autos parkende Autos	Bordsteine werden zu früh hochgeklappt	Dürftige Beleuchtung in „Nebenstraßen“	
„Wildes“ Parken in den Bereichen Bewohnerparken	Zurücke E- Geschäfte	Glockenfass - Spiel- plätze → Beleuchtung fehlt „krimiell“	
Wormser Str. Parksituation in den Abendstunden	kleine Läden besonder Läden fehlen	Kopfstühle in praxen - Schöne Höhe Sitzplätze Markt platz → fehlen - Auswahl Geschäfte fehlender Supermarkt	
mehr <u>echte</u> Radwege	Kreative, kleine Geschäfte fehlen	Glockenfass Beleuchtung alt	
fehl. Parkmöglich- keiten z.B. für ambulante Pflegedienst im Zentrum zu verlegen	Lebensmittelgeschäfte für Zentrum fehlen	soziale „Treffpunkte“ fehlen	
	geringe Kaufkraft		

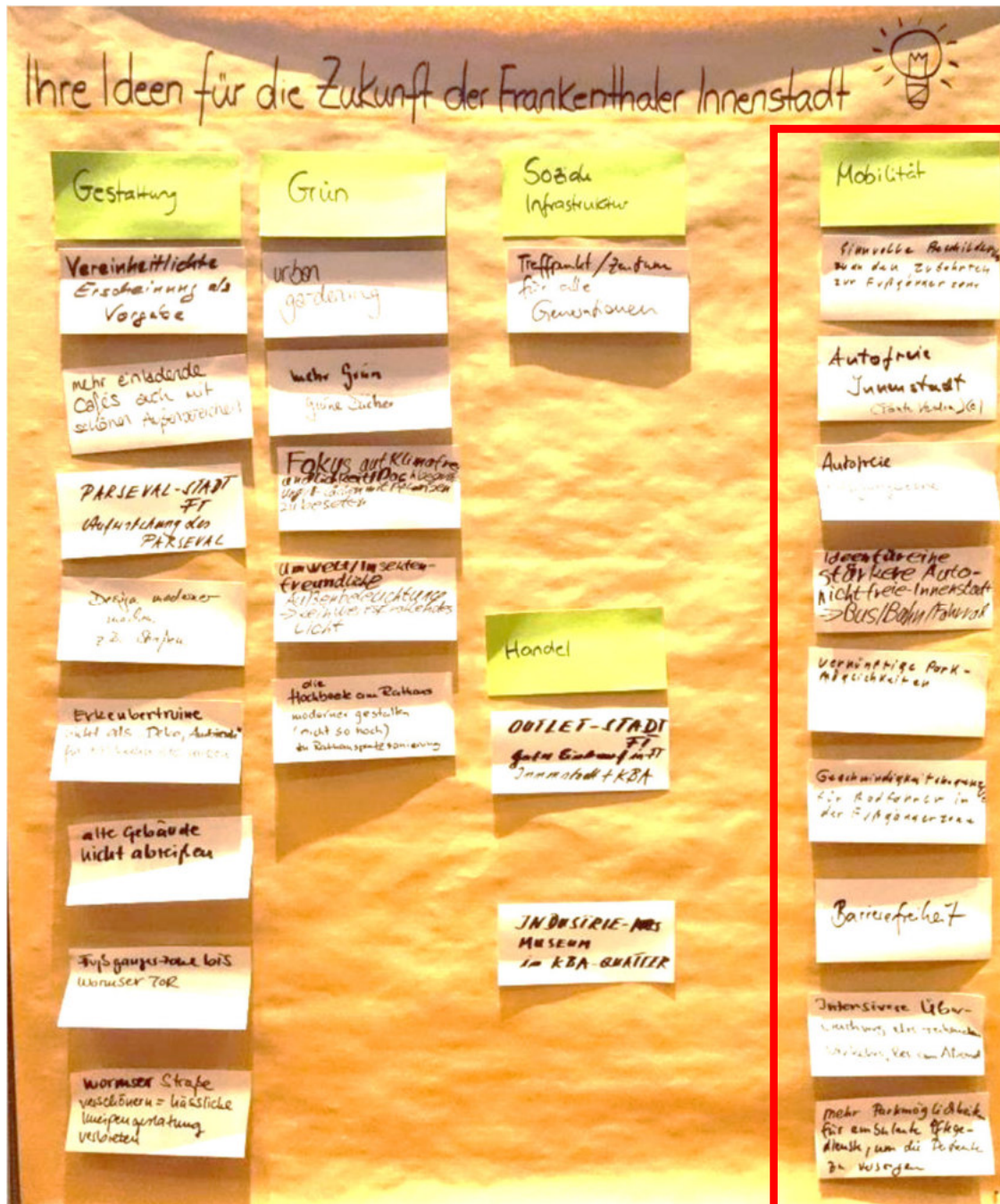
Schwächen:

- Zugeparkte Fuß- und Radwege und „wildes Parken“
- Fehlende Parkmöglichkeiten für z.B. ambulante Pflegedienste
- Forderung: mehr „echte Radwege“

Ergänzung aus AG1

- Parkende Autos in Wormser Straße stören



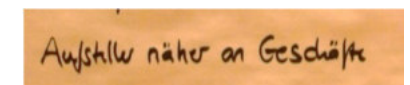
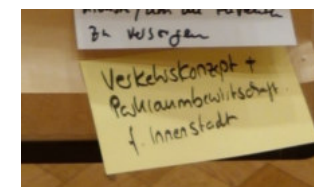


Zahlreiche Vorschläge für dieses Themenfeld, die sich jedoch z.T. widersprechen:

- Autofreie Innenstadt bzw. autofreie Fußgängerzone
- Vernünftige Parkmöglichkeiten, mehr Parkmöglichkeiten für ambulante Pflegedienste
- Intensivere Überwachung des Parkens
- Beschilderung an den Zufahrten der Fußgängerzone
- Geschwindigkeitsbegrenzung für Radfahrer*innen
- Barrierefreiheit

Ergänzungen aus AG1 und AG2

- Verkehrskonzept und Parkraumbewirtschaftung für Innenstadt
- Werbeaufsteller näher an die Geschäfte





Städtebauliche Erneuerung – Städtebauförderung

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept - Gebiet „Innenstadt“

Arbeitsgruppensitzung

Verkehr und Mobilität

3. Arbeitsgruppensitzung

26. Februar 2020

Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz), Bereich Planen und Bauen, Stabsstelle Stadtentwicklung



Gliederung

- **Wege in die Innenstadt**
- **Ruhender Verkehr in der Innenstadt**
- **Wegebeziehungen innerhalb der Innenstadt**
- **Meinungen / Fragen**
- **Gruppenarbeit**



Leitfrage

- **Wie kann die Innenstadt durch verkehrliche Maßnahmen und besseres Mobilitätsangebot attraktiver werden?**



Wege in die Innenstadt – Verkehrsmittel

- **Öffentlicher Personennahverkehr (Zug, Linienbus, Ruftaxi)**
- **Motorisierter Individualverkehr (PKW, Motorrad etc.)**
- **Radverkehr (inkl. Pedelec, E-Bike)**
- **Fußgängerverkehr (auch mit Rollator, Kinderwagen etc.)**
- **Lieferverkehr (Kleintransporter, LKW etc.)**
- **Sonstige (Roller, Skateboard, Inline Skates etc.)**



Wege in die Innenstadt – Aktuelle Trends

- **Verbesserung des ÖPNV-Angebotes**
- **ÖPNV-Bevorrechtigung an Lichtsignalanlagen**
- **Reduzierung der Verkehrslärmbelastungen**
- **Bike- und Carsharing**
- **Schaffung von Ladeinfrastruktur (E-Autos, E-Bikes, Pedelecs)**



Wege in die Innenstadt – Straßennetz

- ... von Westen über Lambsheimer Str. und Heßheimer Str.
- ... von Nordwesten über die Beindersheimer Str.
- ... von Norden über die Wormser Straße
- ... von Nordosten über die Mörscher Straße
- ... von Osten über die Edigheimer Straße



Wege in die Innenstadt – Straßennetz

- ... von Süden über die Mahlastraße
- ... von Südwesten über die Hans-Kopp-Straße (und Mahlastr.)

Alle Zufahrtsstraßen führen auf einen „Innenstadtring“



Wege in die Innenstadt – Innenstadtring

Der „Innenstadtring“ umfasst die Eisenbahnstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Mörscher Straße, Pilgerstraße, Foltzring, Europaring, Neumayerring.

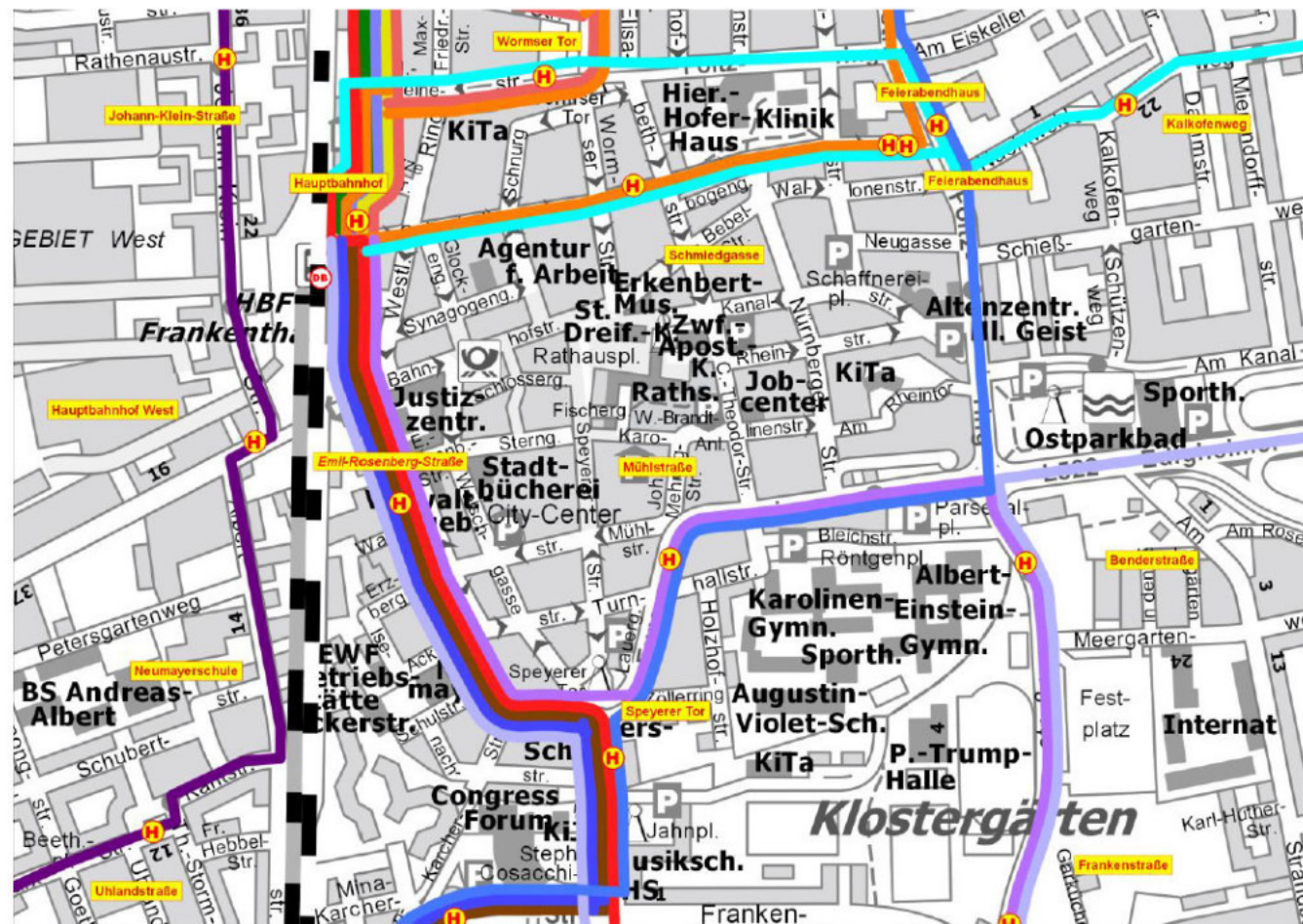
Am nordwestlichen Knotenpunkt Eisenbahnstraße / Friedrich-Ebert-Straße ist der Innenstadtring nicht geschlossen.

ISEK „Innenstadt“ – 3. Arbeitsgruppensitzung



Wege in die Innenstadt – Anbindung Linienbusverkehr

Haltestellen
Linienbusse /
Ruftaxis





Ruhender Verkehr in der Innenstadt – Parkeinrichtungen

Parkhäuser ohne direkten Anschluss am „Innenstadtring“

- **Tiefgarage Willy-Brandt-Anlage**
277 Stellplätze davon 4 Behindertenstellplätze
- **Parkhaus am Bahnhof**
428 Stellplätze davon 5 Behindertenparkplätze
- **Parkhaus City Center**
360 Stellplätze auch Frauenparkplätze, Behindertenparkplätze



Ruhender Verkehr in der Innenstadt – Aktuelle Trends

- **Prüfung der Aufhebung des Gehwegparkens**
- **Parkraumbewirtschaftung: Barzahlung durch Kartenzahlung und Zahlung per Mobiltelefon ergänzen**
- **Parkleitsysteme mittels App**



Ruhender Verkehr in der Innenstadt – Parkeinrichtungen

Stellplätze gemäß Entwurf Parkraumbewirtschaftungskonzept

- Bestand 2.546 Stellplätze im Untersuchungsgebiet des Konzeptes (nicht deckungsgleich mit Fördergebiet)
- Überarbeitung und Finalisierung auf Basis geänderter Vorgaben



Ruhender Verkehr in der Innenstadt – E-Ladestation (MIV)

Parsevalplatz



Westliche Ringstraße

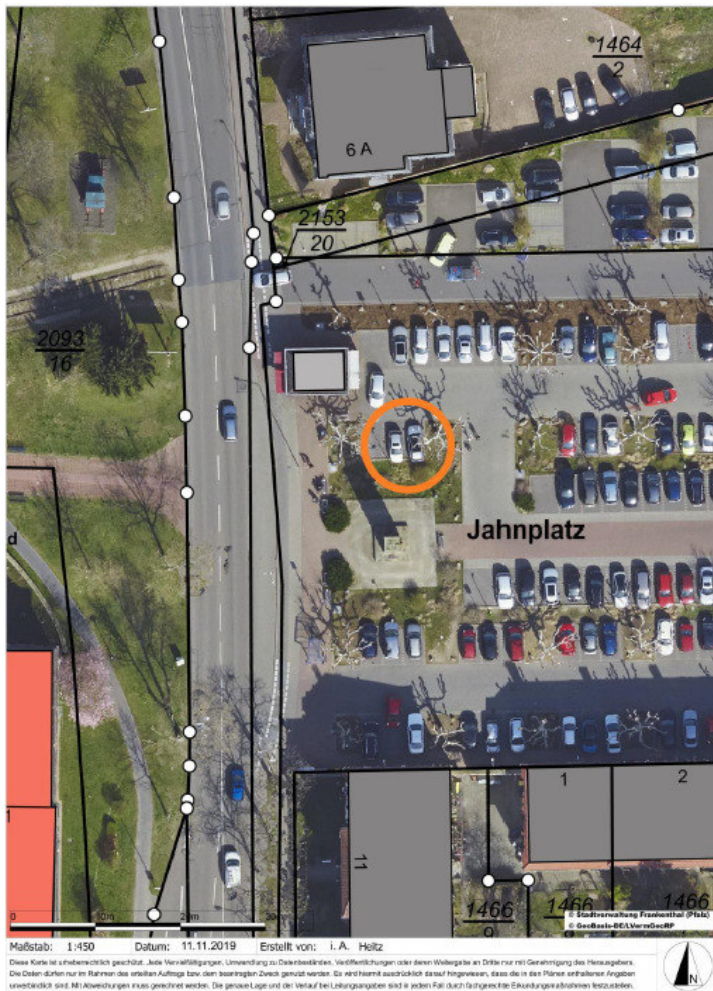


ISEK „Innenstadt“ – 3. Arbeitsgruppensitzung



Ruhender Verkehr in der Innenstadt – E-Ladestation

Jahnplatz



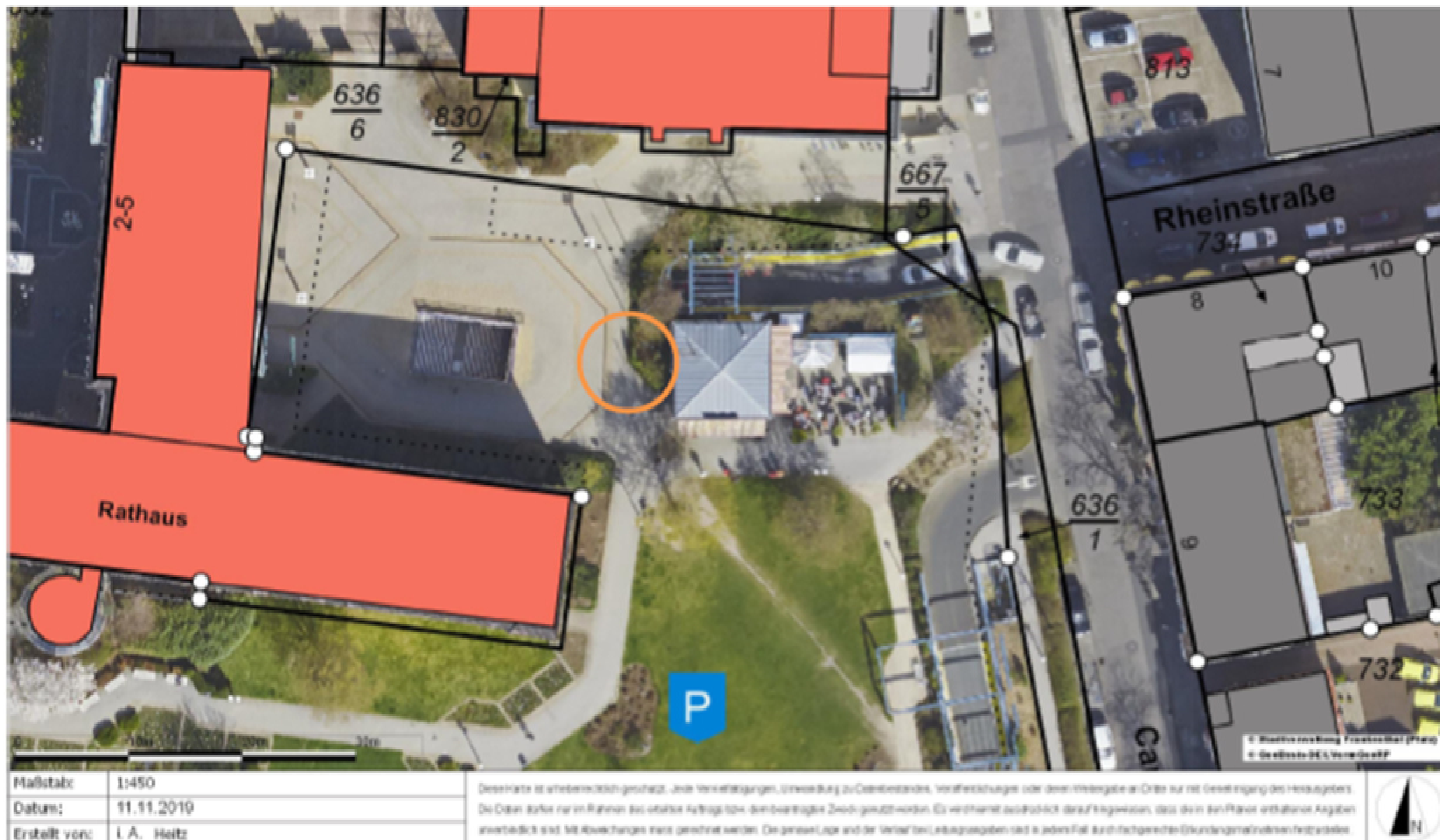
Jakobsplatz



ISEK „Innenstadt“ – 3. Arbeitsgruppensitzung



Ruhender Verkehr in der Innenstadt – E-Ladestation (Fahrrad) Pedelec-Ladestation am Rathausplatz





Wegbeziehungen innerhalb der Innenstadt – Aktuelle Trends

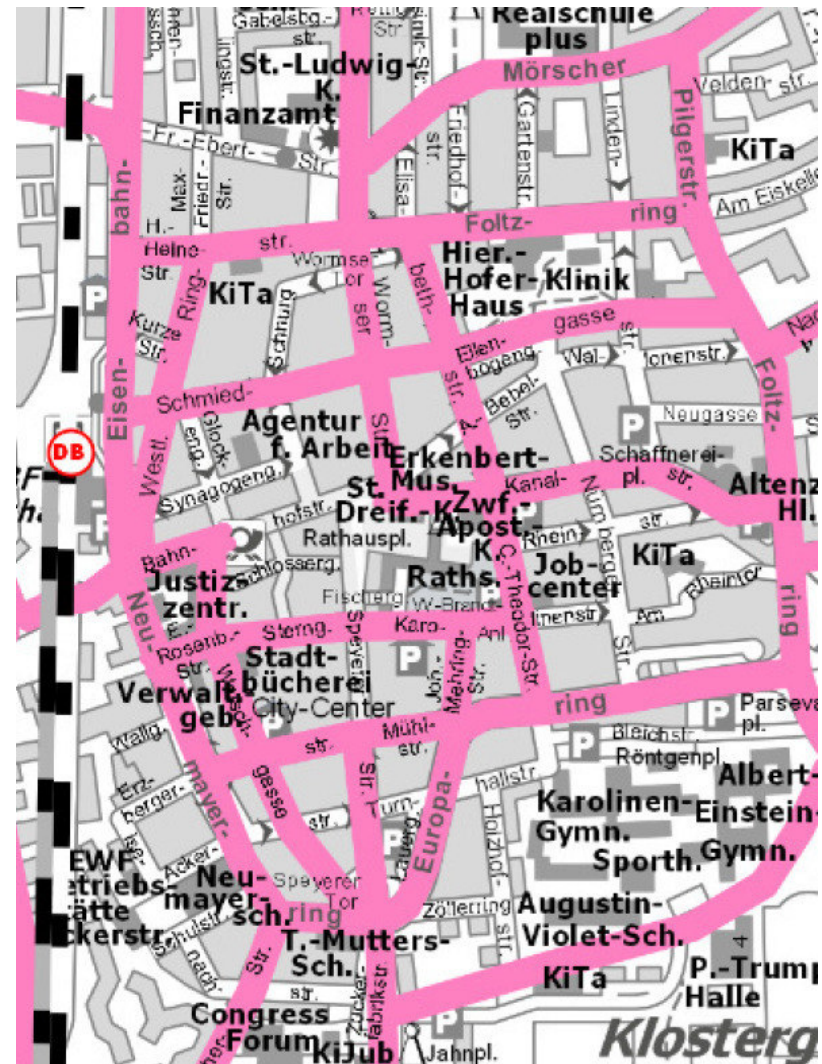
- **Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum**
- **Verbesserung Radverkehrsführung u.a. Fahrradstraße**
- **mehr Begrünung (Platzbedarf)**

ISEK „Innenstadt“ – 3. Arbeitsgruppensitzung



Wegebeziehungen innerhalb der Innenstadt – Haupttroutennetz Radverkehr

Schaffung eines Systems von Umfahrungen in der Innenstadt, um eine Durchfahrt durch die Fußgängerzone überflüssig zu machen.





Wegebeziehungen innerhalb der Innenstadt – Ausbaustandard Radverkehr

- bei 30 km/h gemeinsame Verkehrsflächen mit MIV
- ggf. Fahrradstraßen



Wegbeziehungen innerhalb der Innenstadt – Fahrradstraßen

Eine Fahrradstraße ist eine Straße mit einer Fahrbahn, die dem Radverkehr vorbehalten ist.

- Anlieger frei und Einbahnstraße möglich
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h





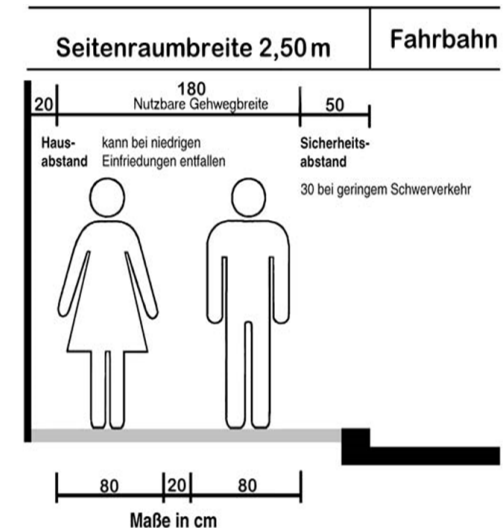
Wegebeziehungen innerhalb der Innenstadt – Fußgängerverkehr

Seitenraumbreite gem. d. Empfehlung für Fußgängerverkehrsanlagen (EFA)

- 60 cm Schulterbreite
- 10 cm Bewegungsbreite je Seite
- 20 cm Zulage für Begegnungsfall
- 20 cm Abstand zu festen Hindernissen
- 50 cm Abstand zu beweglichen Hindernisse

Zuschlag bei Verweilflächen

- 100 cm vor Schaufenster
- 150 cm an Haltestellen
- 100 cm vor Ruhebänken





Wegebeziehungen innerhalb der Innenstadt – Barrierefreiheit

Unterschiedliche Anforderungen

Sehbeeinträchtigte Personen benötigen ggf. ertastbare Strukturen z.B. Blindenleitstreifen, Aufmerksamkeitsfelder, Bordsteinkanten an Überwegen (Bordsteinabsenkung auf ca. 3 cm).

Mobilitätsbeeinträchtigte Personen (u.a. mit Rollstuhl, Rollator, ...) benötigen z.B. ausreichend Bewegungs- und Rangiererraum, wenig Hindernisse, überfahrbare Bordsteinabsenkungen an Überwegen (Nullabsenkung des Bordsteines auf ca. 1,00 m Breite).



Meinungen / Fragen

- **autofreie Innenstadt?**
- **Fußgängerzone: Radverkehr nicht mehr zulassen?**
- **Gehwegparken unterbinden?**
- **Fahrradstraßen?**
- **Wo soll die Aufenthaltsfunktion verbessert werden?**
- **Verlegung der Buslinien nach Bobenheim-Roxheim und Mörsch in die Wormser Straße?**



Gruppenarbeit

- **ÖPNV, Fußgänger- und Radverkehr:**
fachlich Begleitung durch Frau Heng-Ruschek und Herr Merkamp
- **Motorisierter Individualverkehr und Ruhender Verkehr:**
fachlich Begleitung durch Herr Zarske und Herr Kaplan



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Termine Arbeitsgruppensitzungen



- | | | |
|-----------|-------------------|--|
| MI | 12.02.2020 | Wohnen und Leben in der Innenstadt –
Stadtgestalt, Ambiente, Grün und Freiraum
(ab 19:00 Uhr im Dathenushaus, Kanalstraße 4) |
| DO | 20.02.2020 | gewerblicher Handel, Dienstleistungen,
Gastronomie, Handwerk und Kultur
(ab 19:00 Uhr im Dathenushaus, Kanalstraße 4) |
| MI | 26.02.2020 | Verkehr und Mobilität
(ab 19:00 Uhr im Dathenushaus, Kanalstraße 4) |
| DI | 03.03.2020 | Präsentation der Ergebnisse der
Arbeitsgruppensitzungen
(ab 19:00 Uhr im Congress-Forum) |